

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 2. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

**Unbegreiflich – berührbar**

immer noch die brennende Frage

WO ist ER?

todtraurig  
verängstigt  
verunsichert  
verschlossen  
versteint  
handlungsunfähig

Wann fühlst DU dich so?

Und

„Wie zeigst DU dich darin  
DU Auferstandener  
inmitten meiner selbst?“

Trancegetränk

ersteht in mir die Frage  
nach meiner Hoffnung  
nach meinem Glaubenslicht

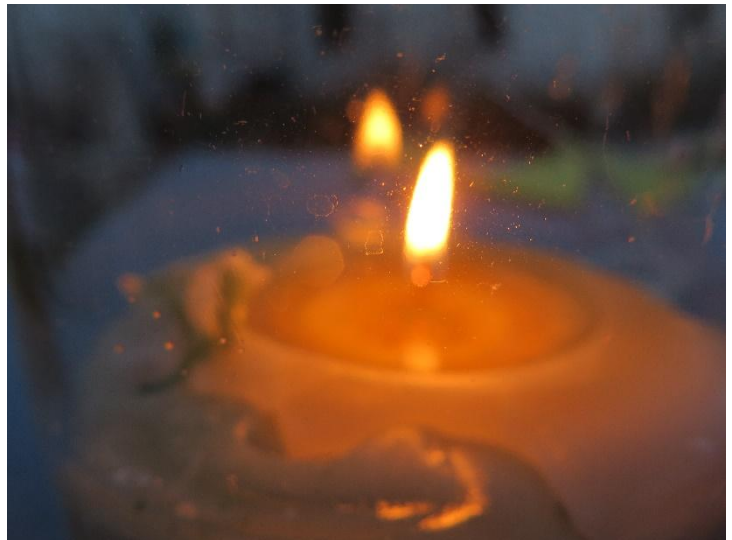
Bist DU der FRIEDE in mir  
die neu erstehende  
tröstende  
Lebendigkeit?

„Ja

es wird wieder heil“

Diese Botschaft  
will hinaus  
aus dem Dunkel  
der Vergangenheit  
mit dem Hauch  
deines Geistes  
der je neu  
LEBEN erweckt  
durch alle Verwundungen  
und  
Wendungen hindurch!

DU bist mit auf dem Weg.



## Lebensimpuls 2019

### **Ein Hauch von LEBEN**

Wie verschafft ER sich Zugang  
in verhärtete Positionen  
endloser Klimakonferenzen?

Wie viel Chance hat Jesu belebender Geist  
im erschlafenen Reformwillen der Kirche?

Jesu Geist-Hauch hat's in sich  
er kann todegeglaubte Beziehungen  
beleben

ER kann  
angstvolle Verslossenheit  
in neuen Lebensmut wandeln

Friedensfähigkeit wächst  
wer Gottes Berührung bei sich  
ankommen lässt

ALLE leben davon ...

Und du kannst ernsthaft  
die frohmachende Erfahrung  
in deinem Gesicht aufstrahlen lassen

JESUS lebt  
nicht umsonst  
auch für dich  
in dir  
mit dir

SO lässt es sich leben!!



**Wunder aus verwundetem Leben**

Frische Wunden  
unendlicher Schmerz  
Thomas will's wissen  
als Zeuge  
will er sich überzeugen  
will selbst  
berührt sein  
vom verwundeten  
Wunder-Heiler

Intime Geste

Wen lass ich schon  
in meine Wunden greifen

zu offen  
ist noch das Geschehene

Heilsame Berührung

bohrt nicht  
in offenen Wunden  
sie verbindet

den Auferstandenen  
mit dem  
noch im Dunkel  
Tastenden



## liturgische Texte

1. Lesung: Apg 5,12–16; 2. Lesung: Offb 1,9–11a.12f.17–19

Evangelium: Joh 20,19–31

### **Die Erscheinung Jesu vor allen Jüngern am Osterabend**

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

### **Eine weitere Erscheinung Jesu und der Glaube des Thomas**

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

### **Erster Schluss des Johannesevangeliums**

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.